



© David Schreyer

Das neue islamische Zentrum stellt einen wegweisenden Ausgangspunkt für dieses Stadtentwicklungsgebiet in Leibach dar. Eine islamische Schule, ein Kulturhaus mit Büros, ein Wohngebäude für die Mitarbeiter und ein Restaurant bilden separate Einheiten, die um die Moschee in der Mitte gruppiert sind. Es ist übrigens die erste in Slowenien. Die klaren Volumen öffnen sich zur Nachbarschaft und gleichzeitig sind alle Blickachsen auf den zentralen Platz gerichtet. Der Gebetsraum lässt sich auf diesen erweitern.

Die Kubatur der Moschee, die als einfacher Würfel in Erscheinung tritt, ist eine Stahlkonstruktion, das Fachwerk innen im unteren Bereich mit weißem Beton ausgefüllt, im oberen mit Glas. Lichtdurchflutet gibt sich der Innenraum. Eine weitere Besonderheit ist die Kuppel. Sie wird nicht aufgesetzt, sondern überspannt die große Halle im Inneren als imaginierter Himmel mit transparentem blauem Textil, ein fragiles Material mit historischer Bedeutung. Die Assoziationen reichen von der Kiswah, welche die Kaaba in Mekka umhüllt, bis zu den tragbaren Zeltmoscheen des Iran.  
(Text: Martina Pfeifer Steiner nach einem Text der Architekt:innen)

## Islamisches Religions- und Kulturzentrum

Džamija ulica  
1000 Ljubljana, Slowenien

**ARCHITEKTUR**  
**Bevk Perović arhitekti**

**BAUHERRSCHAFT**  
**Islamic Community in the Republic of Slovenia**

**TRAGWERKSPLANUNG**  
**Gravitas**

**FERTIGSTELLUNG**  
**2020**

**SAMMLUNG**  
**newroom**

**PUBLIKATIONSDATUM**  
**21. Oktober 2020**



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

**Islamisches Religions- und  
Kulturzentrum**

DATENBLATT

Architektur: Bevk Perovi? arhitekti (Matija Bevk, Vasa J. Perovi?)  
 Mitarbeit Architektur: Christophe Riss, Ida Sedušak, Tina Marn, Andrej Ukmor, Irene Salord, Rok Gerbec, Blaz Gori?an, Urban Petranovi?, Davorin Po?ivašek, Maša Kova?  
 Bauherrschaft: Islamic Community in the Republic of Slovenia  
 Tragwerksplanung: Gravitas  
 Fotografie: David Schreyer

Funktion: Sakralbauten

Wettbewerb: 2011  
 Planung: 2017  
 Ausführung: 2015 - 2020

Grundstücksfläche: 10.979 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschoßfläche: 14.079 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 12.127 m<sup>2</sup>

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baufirma: Gorenje projekt

AUSZEICHNUNGEN  
 2020 Ple?nik Prize



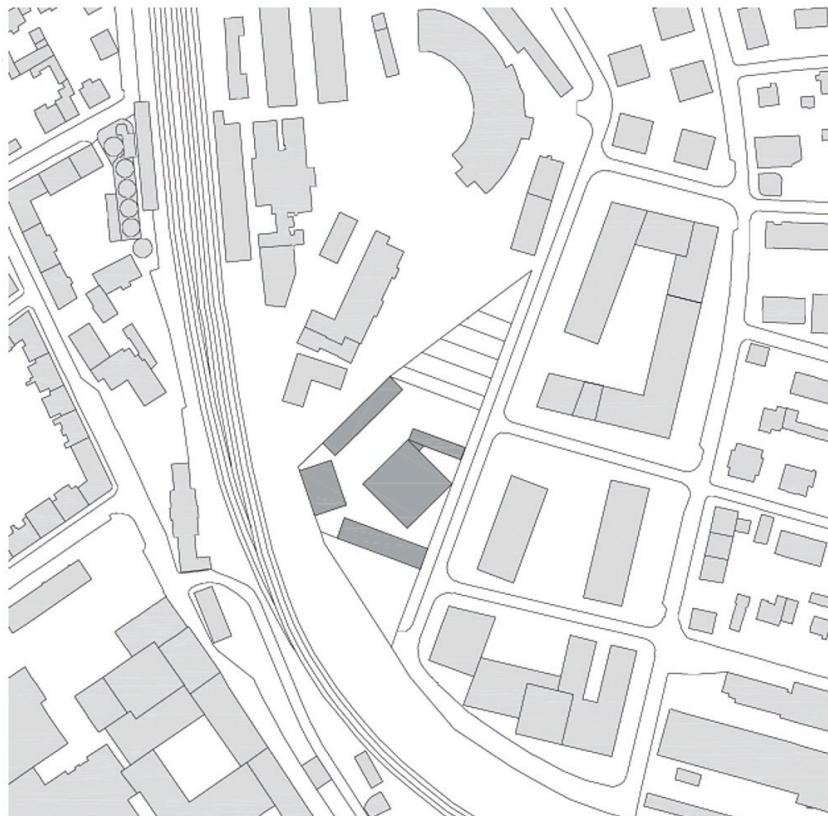
© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



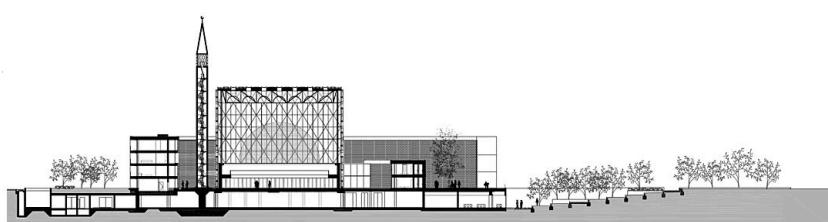
**Islamisches Religions- und Kulturzentrum**

0 50 100

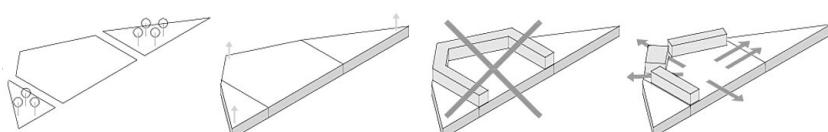
Lageplan



Grundriss



Schnitt



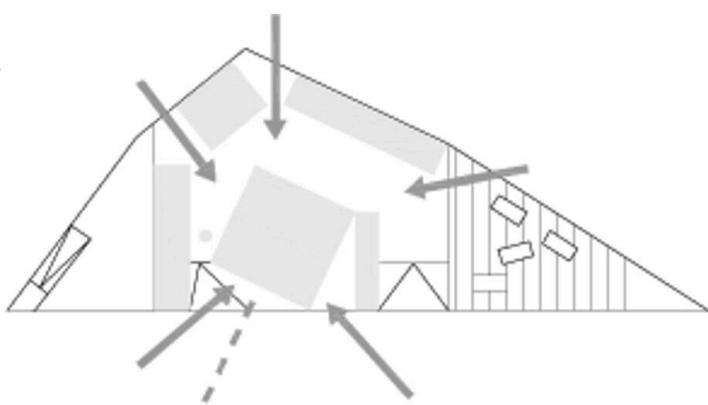
URBAN PARAMETERS

LIFTING THE SITE - AN 'ISLAND' EMERGES

IRCC MUST NOT BE INTROVERTED

CONNECTIONS TO SURROUNDINGS ARE KEPT

Entwurf



Islamisches Religions- und  
Kulturzentrum

VIEWS FROM SURROUNDINGS - MOSQUE AS A CENTRE OF THE PROJECT

Entwurf Detail